

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

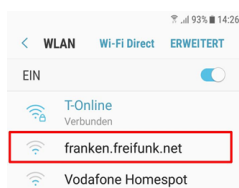
Freies WLAN im und im Umkreis des SNU

Kostenloser Service, offen für alle

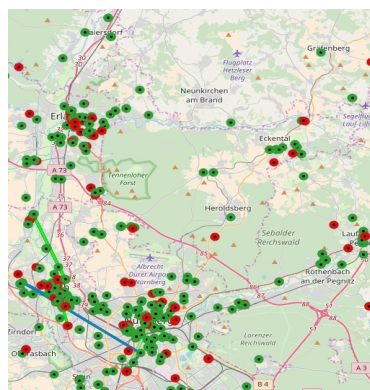


Freies WLAN ist in Deutschland wenig weit verbreitet. Um dies zu ändern und offene, freie WLAN-Zugänge auszubauen, hat sich der Förderverein *Freie Netzwerke e. V.*, kurz *freifunk.net*, gegründet. Der Verein ist eine nicht-kommerzielle Initiative für freie Funknetzwerke und deutschlandweit aktiv. Die *freifunk*-Netze sind für jedermann offen, kostenlos, ohne Datenlimit, ohne Zensur oder andere Einschränkungen, unabhängig vom Gerät oder den Anwendungen.

In der Fußgängerzone und dem Rathaus in Erlangen ist das *Freifunknetz* schon weit verbreitet. Der Bericht vom 8. September in den Erlanger Nachrichten kann [hier](#) nachgelesen werden. Wir im Seniorennetz Uttenreuth haben uns entschieden, ebenfalls einen eigenen Freifunkrouter zu betreiben. Das offene WLAN des SNU kann sowohl im Haus, als auch um das Haus herum, sowie im Esperhaus empfangen werden. In der WLAN-Anzeige erscheint es mit *franken.freifunk.net*:



Allerdings schwankt der Empfang je nach Wetterlage. Durch weitere Router könnte das Netz stabilisiert und ausgebaut werden. Diese Karte zeigt die Standorte der zugeschalteten Router im Raum Erlangen. Ein Klick auf die Karte führt zur Gesamtübersicht auf der Homepage freifunk-franken.de.



Hier sind die wichtigsten Informationen zur Teilnahme am *freifunk*-Netz:

Jede Person, Firma, Verein oder Behörde kann teilnehmen. Einen Router, der für Freifunk verwendbar ist, gibt es für 20€ im Internet zu kaufen. Mit ein bisschen technischem Knowhow und der Software des Freifunkvereins kann man seinen eigenen Freifunkrouter haben. Dieser benötigt lediglich einen Internetanschluss und Strom um zu funktionieren. Man muss sich auch keine Sorgen bzgl. Missbrauchs machen, da die Infrastruktur des Vereins dies verhindert. Jeglicher Internetverkehr wird über Server des Vereins geleitet, so dass Webseitenbetreiber lediglich die Herkunft aus dem Netzwerk des freifunk-Vereins feststellen können, aber nicht den Anschluss, über den der Freifunkrouter betrieben wird.

Weitere Informationen finden Sie unter freifunk-franken.de und unter freifunk.net.

Wer sich für die Einrichtung eines eigenen Routers interessiert oder sonstige technische Fragen im Umgang mit *freifunk* hat, kann sich an uns wenden.

Sebastian Duda

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés

Montag, Mittwoch, Freitag

von 14 bis 16 Uhr

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

Workshop „Google Maps“

Eine Nachlese

Workshops bieten sich als Kursergänzung, zur Themenvertiefung sowie für neue Themenkreise an. Gut ein Dutzend Workshop-Teilnehmer haben sich näher mit der Smartphone-App *Maps* bekannt gemacht. Wir haben uns mit der Android Version beschäftigt. Es wurden viele neue Funktionen des Programmes entdeckt.

Ganz im Vordergrund standen die Offlinekarten. Hat man sich die passende Karte geladen,

steht man nicht mehr alleine im Wald, wenn dort kein Mobilfunknetz existiert. Aber auch die Möglichkeit die nächste Bushaltestelle mit Fahrplan und Wegbeschreibung zu finden war ein Highlight.

Wenn jetzt Interesse an dem Programm geweckt wurde: [Hier](#) kann man sich unsere Workshop-Begleitbeschreibung anschauen.

Günter Brömer

Das Smartphone

Der Verführer

Das Smartphone wurde 2007 von Apple aus der Taufe gehoben und startete einen nicht vorhergesehenen Siegeszug. Nicht nur für Privatnutzer ist der Alleskönner ein wichtiger täglicher Begleiter, er ist inzwischen auch zu einem Wachstumstreiber, vor allem im Handel, geworden. Immer mehr Menschen bestellen z. B. die verschiedensten Waren bei den Online-Anbietern wie Amazon, Zalando, etc.

Es ist noch nicht allzu lange her, da prophezeiten man dem Smartphone kein allzu langes Leben. Heute liest sich das völlig anders. „*Das Smartphone ist so lebendig wie nie*“, lautet die Einschätzung von Branchenkennern. Derzeit nutzen 81 Prozent der Deutschen das Smartphone, wobei jeder unter 50 Jahren das Gerät besitzt. Lediglich die Generation 65 plus ist nur mit 40 Prozent beteiligt. Auch in dieser Altersstufe kann man steigendes Interesse feststellen. So sind alle Kurse, Workshops und das OnLiNe-Café, die sich mit dem Smartphone beschäftigen, sehr gut besucht. Das ver-

wundert nicht, bietet das Smartphone doch eine Fülle von sinnvollen Anwendungen (Apps); und es kommen laufend neue hinzu.

Es ist zweifelsohne ein angenehmes Gefühl zu wissen, dass man alle Informationen und Kontakte, die man zu benötigen glaubt, in so einem kleinen Gerät bei sich trägt. Wo viel Licht ist, ist natürlich auch viel Schatten. Wenn man nicht Acht gibt, kann es zu Abhängigkeiten führen, wie man sie oft im Umfeld, hauptsächlich bei den Jüngeren, beobachten kann. Die Statistik besagt, dass im Mittel das Smartphone 84 Mal täglich benutzt wird. Eine erstaunlich hohe Zahl, aber glaubwürdig. Man sollte diese Aussage durchaus am eigenen Verhalten spiegeln.

Und die Entwicklung geht weiter. Neue Geräte mit verführerischer Technik und Qualität (Apple, Google, Samsung) drängen auf den Markt und werden sich auch bei uns Älteren als „must have“ durchsetzen.

Albert Kreutzer

Kurse/Workshop im November

Kurse: U 1.21, PC Basis-Praxiskurs für (Wieder)-Einsteiger, ab 06.11. 09:00 bis 12:00 Uhr
U 6.06, Einsteigerkurs für Tablet (Android) mit Anwendungen, ab 07.11., 09:30 bis 11:30 Uhr

Workshop: Am 30.11, 10:00 bis 12:00 Uhr. Thema: *Libre Office-das kostenfreie Office-Paket. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Datenbank sowie ein Zeichenprogramm - alles in einem Paket. Es lohnt sich, die Einsatzmöglichkeiten näher unter die Lupe zu nehmen. Nach dem Motto "Was nichts kostet, kann sehr wohl was taugen!"*

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [hier...](#)